



## WALTER MERTL

Schwerpunkte der Rede des Finanzvorstands der BMW AG in der Hauptversammlung am 13. Mai 2026.  
Es gilt das gesprochene Wort in der Versammlung.

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zur Vorbereitung auf unsere Hauptversammlung am 13. Mai 2026 möchte ich Ihnen die Schwerpunkte meiner Rede vorstellen.

Zunächst werde ich Sie über die wesentlichen **Finanzkennzahlen des Geschäftsjahrs 2025** informieren. Die BMW Group hat trotz globaler Herausforderungen wie Zusatzzöllen, der ungünstigen Entwicklung wesentlicher Währungen und der angespannten Marktsituation in China ihre Ziele bei wesentlichen finanziellen Kennzahlen erreicht.

Im aktuellen **Geschäftsjahr 2026** werden mehrere Faktoren das Ergebnis der BMW Group im Vergleich zu 2025 belasten – unter anderem die erwartete Entwicklung bei Währungen und Rohstoffen, Preis- und Produktmaßnahmen zur Stabilisierung der Transaktionspreise in China und höhere Abschreibungen infolge der Investitionen der Vorjahre. Wir werden sowohl die Investitionen als auch die Kosten weiter reduzieren und damit diese Belastungen teilweise kompensieren. Die Auswirkungen der Zölle auf unser Jahresergebnis können weiterhin nur abgeschätzt werden. Auf Grundlage unserer Annahmen zu Zöllen und weiterer Prämissen, die Sie im Detail unserer Quartalsmitteilung zum 31. März 2026 entnehmen können, haben wir unsere Jahresprognose bestätigt.

In unserem BMW Group Bericht 2025 legen wir unsere Performance in puncto **Nachhaltigkeit** umfassend und ganzheitlich offen, denn wir sehen das Thema als Wettbewerbsvorteil und als unsere Verantwortung zugleich. Wir betrachten den gesamten Lebenszyklus der Fahrzeuge – anders als die europäischen Reporting Frameworks, die sich lediglich auf die Nutzungsphase konzentrieren und zudem nicht die gesamte Fahrzeugflotte auf den Straßen betrachten. Hier liegt jedoch das größte Potenzial zur wirksamen Reduzierung von CO<sub>2</sub>. Wir plädieren dafür, dass der europäische Rechtsrahmen einen ganzheitlichen Ansatz zur Reduzierung der Gesamtemissionen im Hier und Jetzt widerspiegelt – denn am Ende zählt jedes eingesparte Gramm CO<sub>2</sub>.

In der Hauptversammlung werde ich Ihnen außerdem über die seit der letzten Hauptversammlung getätigten **Aktienrückkäufe** berichten. Alle Informationen zum Aktienrückkauf finden Sie zudem auf unserer Internetseite [www.bmwgroup.com/aktienrückkauf](http://www.bmwgroup.com/aktienrückkauf).

Danach werde ich Sie über unser **Mitarbeiteraktienprogramm** informieren. Im vergangenen Jahr haben sich rund 33.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserem Programm beteiligt. Insgesamt wurden 589.320 **Stammaktien** ausgegeben. Diese Aktien wurden zuvor im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben.

Der **Dividendenvorschlag** von Vorstand und Aufsichtsrat liegt bei 4,40 Euro je Stammaktie und 4,42 Euro je Vorzugsaktie – jeweils 10 Cent pro Aktie höher als im Vorjahr. Die Ausschüttungsquote ist mit 36,6 Prozent im Vorjahresvergleich konstant und liegt innerhalb unserer strategischen Zielspanne von 30 bis 40 Prozent.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Vorschlag der **Umwandlung sämtlicher Vorzugsaktien in Stammaktien**. Mit der vorgeschlagenen Umwandlung im Verhältnis 1:1 bleibt das Grundkapital der BMW AG unverändert bei rund 616 Millionen Euro. Ab dem Geschäftsjahr 2026 wird somit der zur Ausschüttung vorgesehene Bilanzgewinn gleichmäßig auf alle Aktien verteilt und jede Aktie gewährt die gleichen Rechte, insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung. Mit diesem Schritt stärken wir die Kapitalmarktposition der BMW AG und vereinfachen unsere Aktienstruktur. Zudem erhöhen wir die Effizienz und senken die Kosten. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind überzeugt, dass die Maßnahme im Interesse der BMW AG und aller Aktionärinnen und Aktionäre ist. Daher bitte ich Sie um Ihre Zustimmung zu den vorgeschlagenen Beschlüssen.

Ihr  
**Walter Mertl**  
Vorstand für Finanzen